

Präs.: „Das war am 3. Dez. 1876. Hat Kunz Ihnen auch gesagt, wie sie denn zu solchen Erfindungen gekommen sei?“

Zeugin: „Gewiß, sie hat erzählt, auf einer Kirmerz habe ihr ein Knabe ein Buch gezeigt, in welchem stand, daß andere Leute solche Erscheinungen gehabt hätten, und da habe sie (die Kunz) zu sich selber gesagt: „„Warte, Du sagst aber auch einmal so!““

Präs.: „Helene Schmitt soll gesagt haben, die Kunz habe ihr mitgetheilt, ihre Mutter wisse wohl, warum sie das thue.“

Zeugin: „Ich habe es von der Schmitt gehört.“

Präs.: „Was wissen Sie von den Briefen, welche die Kunz an den Pastor Neur. und an ihre Mutter geschrieben hat?“

Zeugin: „Am Tage vorher waren der Untersuchungsrichter und der Kammerpräsident Schorn gerufen worden, weil sie sagte, sie sei bereit, die Wahrheit zu sagen. Wie mein Mann, der zugegen gewesen war, mir erzählte, sagte sie zu diesen Herren, sie habe Nichts gesehen. Nachdem sie den Brief an den Pastor Neureuter fertig hatte, sagte ich ihr, sie solle ihn mir einmal vorlesen. Sie that das nur ungern und las: „„Lieber Hr. Pastor, ich will Ihnen jetzt die Wahrheit sagen. Ich habe Nichts gesehen und auch den anderen Kindern Alles gesagt.““ Ich verlangte nun den Brief und fand, daß darin stand: „Ich habe Alles gesehen.“ Ich sagte: „Du hast ja gelogen!“ — und sie erwiderte: „„Ich schreibe rasch und spreche rasch, und dann verschreibe ich mich und dann verspreche ich mich.““

Präs. inquirirt noch weiter über den Hergang der Sache, resp., wie er einmal sagt, über „die Lügen des Kindes.“ In Bezug auf diesen Ausdruck bemerkt

Vertheid. Bachem: „Herr Präsident, es liegt mir daran, im Interesse der Verttheidigung mit Bezug auf die eben verhandelte Briefsaffaire zu konstatiren — in einem Satze und ohne jede andere Erörterung — daß sich dieser Vorfall mit dem Briefe psychologisch anders erklären läßt, als ihn der Herr Präsident bereits beurtheilt hat. Das Weitere wird ja Sache der späteren Ausführung sein.“

Präs.: „Wir wollen Notiz davon nehmen; es wird sich ja finden, welche Gründe die stärksten sind.“

Zeugin erklärt sodann weiter, als die Kunz eines Tages behauptet habe, die Mutter Gottes wieder gesehen zu haben, hätten die anderen 2 Kinder dazu den Kopf geschüttelt, und zwar die Leist in besonders spöttischer Weise.